

Inhalt

Vorwort	II
Einleitung	15
I Kunst und nationale Identität in Mexiko	25
Cuauhtémocs Palast in Paris	27
„Streit und Vermählung der Banane mit dem Marmor“	
– Der ‚nationale Stil‘ zwischen Fortschritt und Tradition	41
Der Einfluss von Marxismus und Rassendiskurs	
auf die mexikanische Revolutionskunst	43
Exkurs 1: Privatisierende und sakralisierende Tendenzen	
in der öffentlichen mexikanischen Revolutionsmalerei	54
Exkurs 2: Denkmäler und nationale Identität im	
bürgerlichen Raum der Reformzeit	57
Kunst in den öffentlichen Räumen	
des „Mexikanischen Wirtschaftswunders“	59
Die Debatten um die ‚nationale Kunst‘ um 1950	64
II Öffentliche Kunst und nationale Landschaft auf dem	
Campus der <i>Universidad Nacional Autónoma de México</i>	
(1946-1954) in Mexiko-Stadt	69
Sprengungen im Lavafeld –	
Der Präsident trägt die Nation in den <i>Pedregal</i>	77
Die Auslagerung der Universität in die Peripherie	80
Eine programmatische Kunstachse zwischen	
<i>Prometheus</i> und Atomforschung	84
Kunst im Versuchsfeld –	
Die Wandbilder der Universitätsstadt	88
David Alfaro Siqueiros' Rektoratsmosaiken	88
Raum und Betrachter bei David Alfaro Siqueiros	97
„Die vierte Dimension“: Plastizität und Polychromie	102
Juan O’Gormans Bibliotheksmosaiken	
<i>Die Entwicklung der Kultur</i>	107

Das Bildprogramm	109
Natursteinmosaiken und Basaltoberflächen bei Juan O’Gorman und Diego Rivera	116
Regionalismus und <i>Indigenismo</i> in Juan O’Gormans Mosaiken und Architektur	123
„Primitivismus“ und Ornament in den Universitätsmosaiken	133
„Nützliche“ Farbe in der mexikanischen Wandbildkunst	136
 Diego Riveras Wandbild <i>Universitätswappen</i> am Stadion	140
Ein Stadion fürs „neue Vaterland“	141
Adler und Nopal in Olympia	146
Lava und Pumas im <i>Pedregal</i>	152
Biologische und mythologische Ursprungsvorstellungen bei Diego Rivera	155
Evolution und Revolution in der mexikanischen Vulkanikonographie	161
Industriekritik bei Diego Rivera	174
 III Abstrakte Skulptur im öffentlichen Raum der Peripherie	179
 Luis Barragáns Wohnsiedlung <i>Los Jardines del Pedregal de San Ángel</i> in Mexiko-Stadt und Mathias Goeritz’ Plastik	
<i>Das Tier vom Pedregal</i>	182
„Everyday life is becoming much too public“	188
Ein <i>locus amoenus</i> im Lavafeld	195
„Abstrakte Kompositionen“ in Arkadien	204
Mathias Goeritz’ <i>Tier</i> -Skulptur in der <i>Pedregal</i> -Siedlung	209
Expressionismus und „Primitivismus“ bei Mathias Goeritz	213
<i>Das Tier</i> : Wächter und Symbol von <i>Los Jardines del Pedregal</i>	217
 Mario Panis <i>Ciudad Satélite</i> und die Skulpturengruppe	
<i>Die Türme von Satélite</i> von Mathias Goeritz und Luis Barragán	223
Eine „mexikanische Lösung“ für die problembelastete Hauptstadt	224
<i>Die Türme von Satélite</i> als moderne Zeichen?	232
„Emotionelle Architektur“ bei Mathias Goeritz	244
Monumentalität und Spiritualität bei Mathias Goeritz	249

Die <i>Straße der Freundschaft</i> – Kunst im öffentlichen Raum zur Zeit der Olympischen Spiele	262
Mexikos offizielle Olympia-Identität	270
Versuche von Identitätsbildung an Nicht-Orten	272
Ein Vorläufer: Otto Freundlich	
<i>Straße der menschlichen Brüderlichkeit</i>	279
Volkserziehung im olympischen Mexiko	282
 Das <i>Zentrum des Skulpturraums</i>	283
Ein mexikanisches <i>Earth work</i> ?	289
Naturaufwertung, Industriekritik und nationale Identität im <i>Zentrum des Skulpturraums</i>	293
 IV Ephemere Kunst im öffentlichen Raum:	
Arbeiten der mexikanischen Gruppenbewegung	297
 Zur Ambivalenz von Kollektivarbeit in der mexikanischen Gruppenbewegung	316
Anti-nationale und traditionsbewusste Tendenzen – Denkmäler der 1970er Jahre	319
 Resümee und Ausblick	327
 Anmerkungen	339
 Bibliographie	419
 Bildnachweise	461